

Poetry corner: Methodenkoffer

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 29. August 2005 12:34

Ihr Lieben!

Zur Zeit plane ich eine Reihe für einen 13er-LK Englisch über Sonette. Mein Ausbildungslehrer möchte gerne, daß ich in den nächsten drei-vier Wochen ausschließlich Sonette mit den SuS bespreche: nicht leicht, die Leute damit bei der Stange zu halten... 🙄

Ich suche deshalb kreative Zugänge, Methoden, Ideen, Literaturtipps, wie man mit Gedichten (auch und vor allem mit solchen, die schon ein paar Jahrhunderte auf dem Buckel haben...) im Unterricht oberstufengerecht umgehen kann.

image not found or type unknown

Eure Hilfe wäre so-nett!



Beitrag von „philosophus“ vom 29. August 2005 21:06

Vielleicht als Einstieg oder Auflockerung zwischendurch (auch wenn's kein englischer Text ist):

Zitat

**Materialien zu einer Kritik
der bekanntesten Gedichtform
italienischen Ursprungs**

Sonette find ich sowas von beschissen,
so eng, rigide, irgendwie nicht gut;
es macht mich ehrlich richtig krank zu wissen,
daß wer Sonette schreibt. Daß wer den Mut

hat, heute noch so'n dumpfen Scheiß zu bauen;
allein der Fakt, daß so ein Typ das tut,

kann mir in echt den ganzen Tag versauen.
Ich hab da eine Sperre. Und die Wut

darüber, daß so'n abgefuckter Kacker
mich mittels seiner Wichserein blockiert,
schafft in mir Aggressionen auf den Macker.

Ich tick nicht, was das Arschloch motiviert.
Ich tick es echt nicht. Und wills echt nicht wissen:
Ich find Sonette unheimlich beschissen.

Robert Gernhardt

Alles anzeigen

Und [hier](#) gibt's auch noch einiges zu (deutschen) Sonetten.

Beitrag von „Meike.“ vom 29. August 2005 21:36

Ein paar Tipps findest du hier

<http://www.folger.edu/eduLesPlanDtl.cfm?lpid=583>

Dann gibt es diese berüchtigte Parodie auf das berühmte Sonnet 18, mit der man auch einiges tun kann:

Sonnet #18

a parody

Shall I compare thee to a bale of hay?
Thou art more dusty and far less neat.
Rough winds [do](#) toss thy mop about, I'd say,
Which looks far worse than hay a horse would eat.
Sometime thy squinty eye looks into mine
Through stringy, greasy hair that needs be trimm'd,
And ne'er a horse had such a stench as thine,
As though in stagnant sewers thou hast swimm'd.
Thy disgusting image shall not fade;
This my tortured mind and soul doth know.
O, I should love to hit thee with a spade;
And with that blow I hope that thou wouldst go.

So long as I can breathe, my eyes can see,
And I can run, I'll stay away from thee...
(sorry, Will)

copyright1991anthonybaldwin

Hier gibt es Hintergrundinformationen für die Schüler:
<http://www.geocities.com/Athens/Troy/4081/Sonnets.html>

Eine sehr gute Seite mit verschiedenen kreativen Ansätzen:
<http://vccslitonline.cc.va.us/sonnet116/mainmenu.htm>

Und hier können die Schüler üben, eine Diashow aus einem Sonett zu machen:

<http://www.middleschool.net/lesspln/englis...Vs99/eDV99.htm>

Vielleicht kann das als Ideengeber dienen..

Viel Spaß,
Heike

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 1. September 2005 23:08

Shall I compare thee to a dictionary?
Thou art more helpful and more hilarious.

(ich bin leider kein begnadetes Dichterhuhn...)

Vielen Dank für die Links, Heike. Die Seite zu Sonnet 116 ist wirklich super!

 Image not found or type unknown

Philo, ich danke auch Dir für das Gernhardt-Sonett. Es wurde mir schon vorzitiert, aber da ich es nicht kannte, war ich ganz traurig, weil alle um mich herum krakeelten, Sonette seien sowas von beschissen...Geb ich den Schülern zum Abschied... 😄

 Image not found or type unknown

Reihe läuft inzwischen ganz gut. Nächste Woche UB...

Herzliche

Grüße.

Dudelhuhn

dankt.



Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 6. September 2005 20:22

Habe noch einmal eine Frage an Euch, die sich auf Methoden der Lyrikanalyse im weitesten Sinne bezieht. Ich würde gerne in meinem UB ein Shakespeare-Sonett mit einem Lied vergleichen. Da ich nicht zweimal dröge analysieren will, überlege ich, bei dem Lied ein Verfahren anzuwenden, das mir heute eine Kollegin empfohlen hat. Ich weiß aber leider nicht, wie man es nennt, oder wo ich dazu Literatur finden kann.

Die Schüler hören das zu analysierende Lied und bekommen den Text dazu. Anschließend gehen sie in eine Gruppenarbeit mit dem Auftrag, einen Film (in diesem Fall wohl eher einen Videoclip) zu dem Lied zu inszenieren. Ich bin mir noch nicht sicher, wie ich die einzelnen Aufträge formuliere, aber es wird darauf hinauslaufen, daß eine Gruppe die Atmosphäre untersucht und ein Setting dazu entwirft. Eine andere Gruppe soll sich mit den Darstellern beschäftigen, in meinem Lied das lyrische Ich und die Adressatin. Wie sehen die aus, wie bewegen die sich, wie interagieren sie (wenn sie das überhaupt tun...).

Ich erhoffe mir davon, daß sich die SchülerInnen besser in das Lied einfühlen können und ein Gefühl dafür entwickeln. Ich würde die Ergebnisse als Aufhänger für eine tiefergehende Analyse nutzen, die dann allerdings auch nicht mehr allzu lange dauern dürfte, da die Stunde ja (leider, in diesem Fall) nur 45 Minuten hat.

Meine Frage: habt Ihr Erfahrungen mit solchen Verfahren gemacht oder könnt Ihr mir Literatur nennen? Ich bin für jede Anregung dankbar!

Herzliche Grüße,
Dudelhuhn

Beitrag von „Lelaina“ vom 16. September 2005 15:55

Nochmal was zu den Sonetten: bei Cornelsen online gibt's jetzt Unterrichtsmaterial dazu, ich weiss allerdings nicht, ob das was taugt.

<http://tinyurl.com/93len>